



WAS PASSIERT BEIM KNALLEN?

→ Wildlebende Tiere

Wildlebende Tiere werden besonders beeinträchtigt, insbesondere durch die plötzlich auftretenden Lichteffekte, die lauten akustischen Effekte, stark schwefelhaltige Gerüche und durch direkte Kollisionen.

So lösen die lauten Geräusche Panikattacken bei Tieren aus. Besonders sind davon nachtaktive Arten, wie zum Beispiel die Fledermaus, betroffen. Einige Vogelarten fliehen sogar in andere Gebiete und kehren erst nach Wochen in ihr eigenes Revier zurück.

Das Fluchtverhalten ist für die Tiere sehr anstrengend und führt zu einem erhöhten Energieverbrauch. Gerade im Winter sind Nahrungsreserven knapp und die Nahrungssuche schwieriger als im Sommer.

In Sachsen sind panische Reaktionen von Zoo-Tieren (Leipziger Zoo 2007), Aufgabe von Weißstorchbruten (Frohburg 2006) und die direkte Tötung eines Weißstorchjungvogels (Bischofswerda 2001) belegt.

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
CHEMNITZERINNEN UND
CHEMNITZERN EINEN GUTEN
RUTSCH IN DAS NEUE JAHR.
ACHTET AUF EUCH UND
GENIESST DAS FEUERWERK.**

➤ Quicktips zu einem gelungenen Silvesterfeuerwerk

- weniger ist mehr
- nur geprüftes Feuerwerk kaufen
- auf Mitmenschen und besonders auf Kinder achten
- ausreichend Abstand halten
- gegebenenfalls Hörschutz tragen
- kein Feuerwerk in der Nähe von Nistplätzen von wildlebenden Tieren zünden
- Müll unter Vorsicht selbst beräumen

➤ Weitere Informationen

www.chemnitz.de/feuerwerk



➤ Kontakt

Stadt Chemnitz
Umweltamt
Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 488-3601
E-Mail: umweltamt@stadt-chemnitz.de

Herausgeber:

Stadt Chemnitz – Der Oberbürgermeister

Ansprechpartner: Umweltamt

Gestaltung: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG

Fotos: Europäische Kommission, Kai Schaarschmidt, Ralph Kunz, Pixabay

Druck: Verwaltungsdruckerei 2023

JETZT KNALLT'S RICHTIG

➤ Informationen zum Silvesterfeuerwerk



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

WARUM KNALLEN WIR?

Feuerwerk gehört traditionell zum Jahreswechsel. Schon im China des 12. Jahrhunderts wurde Pyrotechnik bei Festen eingesetzt. Das erste Feuerwerk Europas soll 1378 in Italien stattgefunden haben. 1506 knallte es dann auch das erste Mal in Deutschland.

Aus dem heidnischen Brauch, böse Geister zu vertreiben, wurde heute ein Spektakel für Jung und Alt. Damit es richtig knallen kann, gibt es aber einige Dinge zu beachten.

WELCHES FEUERWERK DARF ICH KAUFEN?

Jeder kennt mindestens eine Person, die sich aus unseren nahegelegenen Nachbarländern oder in Deutschland nicht geprüfte Pyrotechnik beschafft hat. Bei Böllern ist zum Beispiel das charakteristische grüne Leuchten vor der Explosion ein Zeichen für illegales Knallen. Aber woran erkennt man sicheres Feuerwerk?

In Deutschland und der Europäischen Union erkennt man geprüftes Feuerwerk an dem CE-Zeichen in Verbindung mit der Prüfnummer 0589.

CE 0589

WIE KNALLE ICH RICHTIG?

Langweilig, aber wichtig: Beachtet die Hinweise und Gebrauchsanweisungen auf den Böllern, Raketen und Knallerbsen. Das alte Motto „Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht“ gilt auch hier. Passt bitte auf, wenn eure Kinder ihre ersten Erfahrungen mit dem Jahreswechsel machen.

Hinter der Prüfnummer wird noch die Kategorie des Feuerwerkes angegeben. Für den Privatgebrauch sind die Kategorien F1 und F2 zugelassen.

In der **Kategorie F1** sind unter anderem enthalten:

- Wunderkerzen
- Tischfeuerwerk
- Knallerbsen
- Knallbonbons

Zu **Kategorie F2** zählen unter anderem:

- Raketen und Feuerwerksbatterien
- Böller
- Bengalische Lichter und Fackeln
- Fontänen
- Bodenwirbel
- Heuler
- Feuertöpfe

Achte also auf das CE-Zeichen in Verbindung mit der Prüfnummer, damit du das neue Jahr nicht in der Notaufnahme erlebst.



WAS PASSIERT BEIM KNALLEN?

→ Abfall

Wo geböllert wird, fallen auch Abbauprodukte an. Man denke an den 1. Januar, an dem die Straßen vom Abfall- und Stadtreinigungsbetrieb vom Müll befreit werden. Die Bäumung kostet jedes Jahr rund 8.000 Euro. Übrigens: Eure Straßen und Wege müsst ihr selbst bäumen. Es gilt das Verursacherprinzip.

→ Immissionen

Immissionen sind schädliche Stoffe, die auf die Umwelt und den Menschen einwirken. Bei der Nutzung von Feuerwerk kommt es zu einer erhöhten Feinstaub- und Lärmbelastung.

Feuerwerksqualm besteht in großen Teilen aus Feinstaub. Die winzigen Staubteilchen sind nur Bruchteile von einem Millimeter groß und für das menschliche Auge nicht sichtbar. Am ersten Neujahrstag fällt die Feinstaubbelastung der Luft höher aus, als an anderen Tagen des Jahres. Der festgesetzte Tagesmittelwert wird allerdings an nur wenigen Stunden des Neujahrstages überschritten. Setzt euch nicht dem Qualm aus und schützt somit eure Gesundheit.

Die erhöhte Lärmbelastung durch Feuerwerk kann ebenfalls zu gesundheitlichen Schäden führen. Bei der Explosion von Böllern können im unmittelbaren Umfeld Pegel von 160 Dezibel erreicht werden. Zum Vergleich: Das ist lauter als ein startendes Flugzeug. In Deutschland kommt es bei zirka 8.000 Menschen an Silvester zu Schädigungen des Innenohrs durch Feuerwerkskörper. Um keiner von ihnen zu sein, halte am besten genug Abstand. Außerdem kannst du einen Gehörschutz verwenden, um ganz sicher zu sein.

